Zürichsee-Zeitung
Freitag, 12. August 2016

In der Derbygruppe hoch hinaus

FUSSBALL Sechs Teams vom rechten Zürichseeufer bestreiten die Meisterschaft 16/17 in der 3. Liga, Gruppe 6 (FVRZ). Herrliberg und Männedorf peilen den Aufstieg an. Meilen und Zollikon wollen ihnen Paroli bieten. Liganeuling Oetwil a/S muss sich behaupten.

Viele Derbys und Duelle auf Augenhöhe wie hier in der letzten Spielzeit zwischen Meilens Marco Ruckstuhl (links) und Franklin Carlson von Herrliberg sind in der 3. Liga, Gruppe 6, während der Saison 16/17 zu erwarten. *Michael Trost*

Mit grossen Ambitionen startet **Herrliberg** in die neuen Meisterschaft. «Wir wollen aufsteigen», stellt Gabor Gerstenmaier klar. Der frühere rumänische Internationale hat im Sommer das Traineramt von Drazenko Lakic und Marc Sauter übernommen. Die beiden hatten den FCH drei Jahre lang gecoacht. Bereits in der letzten Saison hatte sich der Klub den Aufstieg zum Ziel gesetzt, musste Stäfa aber trotz konstant guten Leistungen ziehen lassen.

«Ich setze alle meine Kräfte ein, dass wir den Aufstieg schaffen», gibt sich Gerstenmaier vor dem Saisonauftakt kämpferisch. Herrlibergs Kader blieb praktisch unverändert. Der Verein setzt vorwiegend auf einheimische Spieler. Mit der Trainingspräsenz während der Vorbereitungsphase ist der neue Coach zwar nicht zufrieden. «Viele Ferienabwesenheiten hatten Einfluss auf den Trainingsbetrieb.» Dennoch ist er zuversichtlich, dass seine Equipe guten Fussball zeigen und spielerisch überzeugen wird.

FCM will wieder in die 2. Liga

Nach dem Abstieg in die 3. Liga blieb die Mannschaft von **Männedorf** mehrheitlich zusammen. Dies ist auf die gute Stimmung innerhalb der Widenbad-Elf und die Philosophie des Vereins, primär auf einheimische Spieler zu setzen, zurückzuführen. Auf die neue Saison hin verliessen Daniel DiBella, Gianni De Nard sowie Corsin Wehrli das Kader und zwei Externe (Michel Weber und Suthesan Subii) sowie Junioren stiessen neu hinzu. Auch auf den Trainerposten setzt der FCM mit Coach Kurt Kobel und Assistent Moreno Barbato auf Kontinuität.

Das Saisonziel ist der direkte Wiederaufstieg. Dies wird allerdings kein leichtes Unterfangen, da die 3. Liga, Gruppe 6, als stark einzustufen ist. Um physisch fit, aber auch mental wieder frisch zu sein, bereitete sich die Equipe mit einem Konditionstrainer auf die neue Spielzeit vor. Deshalb verzichtete Trainer Kobel auf viele Testspiele. Am Mittwoch unterlag Männedorf daheim Stäfa 1:3. Für die letzten Abstimmungen wird die Teilnahme am Turnier in Albisrieden genutzt.

Verstärkt weiter vorrücken

Nach einer durchschnittlichen Saison 15/16 mit dem 4. Schlussrang will **Zollikon** in der neuen Spielzeit näher an die Tabellenspitze heranrücken. Am Dienstag hinterliess das weiterhin von Tomas Hermida und Christian Stengele trainierte Team beim Testspiel gegen die – mit Spielern aus der 1. Mannschaft verstärkten – Reserven des FC Küsnacht einen guten Eindruck. Ein früher 0:1-Rückstand wurde gedreht und der SCZ siegte 3:1. Die Zolliker haben ihr Kader mit zwei Neuzuzügen verstärkt. Der 33-jährige Kroate Jure Mioc verfügt dank seinen bisherigen Engagements bei St. Gallen, YB, Solothurn, Küsnacht, Seefeld, Thalwil und Freienbach über viel Erfahrung und soll die Abwehr stabilisieren. Gianluca De Nard (25) war in der letzten Saison Stammspieler bei Männedorf. «Mit seiner ruhigen Art am Ball und seiner Zweikampfstärke wird er in unserem Mittelfeld die Fäden ziehen», kündet Stengele an.

Oberes Tabellendrittel als Ziel

Aufgrund der durchzogenen letzten Saison, welche **Meilen** mit 30 Punkten Rückstand auf Aufsteiger Stäfa auf Platz 6 abschloss, sind Trainer Valon Sylejmani und Assistent Ivo Knabenhans zurückhaltend. «Es wäre sehr optimistisch, von Aufstieg zu sprechen», betont Knabenhans. Der FCM hatte einige Abgänge aus dem Kader des Fanionteams zu verzeichnen, konnte aber zwei neue Spieler an Bord holen. «Da die Saisonvorbereitung durch Ferienabwesenheiten geprägt war, müssen wir von Spiel zu Spiel sehen, wie sich das Team entwickelt», hält der Assistenzcoach fest.

Mit ihrem breiten Kader streben die Meilemer das Ziel an, sich im oberen Tabellendrittel zu etablieren und möglichst viele Punkte zu sammeln. «Allen ist jedoch bewusst, dass wir eine sehr starke und ambitionierte Gruppe sind», sagt Knabenhans. Daher sei eine genauere Prognose schwierig.

Viel Arbeit für Liganeuling

Nach dem geglückten Aufstieg hat sich **Oetwil am See** den Klassenerhalt zum Ziel gesetzt. Trainer José Almeida und Assistent Aldo Gavela nehmen mit ihrer Equipe die dritte Saison in Angriff. Das aktuelle Kader umfasst 25 Spieler. Es wurde durch die drei Neuzugänge Raffael Bücher, der zwei Jahre pausierte und zuvor in der Juniorenabteilung des FC Uster tätig war, Flávio Amaral (von Uster 2) und Fussballneuling João Sousa ergänzt. Bis Transferschluss könnten noch weitere Feldspieler dazustossen. Aktuell sucht der FCO noch einen Torhüter. Mario Gavela und Raul Ego verliessen die Mannschaft nach vielen Jahren aus beruflichen Gründen.

Die Vorbereitung begann am 12. Juli. Wegen vieler Ferienabwesenheiten verlief sie aber nicht zufriedenstellend. «Uns steht noch viel Arbeit bevor», ist sich Almeida bewusst. Am Dienstag, 16. August, empfangen die Oetwiler in der 1. Runde des Regionalcups den FC Rafzerfeld aus der 3. Liga, Gruppe 5. Diese Begegnung wird aufzeigen, wo das Team konditionell und spielerisch steht.

Ligerhalt als realistisches Ziel

Auf Rang 7 erreichte **Küsnacht 2** vergangene Saison in der Gruppe 3 den Ligaerhalt. Die Differenz auf einen Abstiegsplatz betrug jedoch nur einen Punkt. Die Philosophie der FCK-Reserven bleibt auch in der bevorstehenden Spielzeit die gleiche. Der Seeklub setzt in der 2. Mannschaft auf junge talentierte Spieler um Captain Finn Sulzer.

Trainer Richard Rieder kann auf eine praktisch unveränderte Mannschaft bauen, die ihre dritte Saison in der 3. Liga bestreitet. «Aufgrund unserer entwicklungsfähigen Equipe und der veränderten Gruppeneinteilung mit vielen Derbys und Fanionteams sind der Klassenerhalt und 30 Punkte eine realistische Zielsetzung», ist Rieder überzeugt. Angesprochen auf die neue Gruppe 6 meint Captain Sulzer: «Diese verspricht viel Spannung und wir freuen uns auf die zahlreichen Seederbys.» *zsz*

Im Mittelfeld Fuss fassen

FUSSBALL Adliswil orientiert sich in der 3. Liga, Gruppe 1 (FVRZ), nach vorne. Die Reserveteams von Thalwil und Horgen legen ihren Fokus primär auf den Klassenerhalt.

Bei **Adliswil** verlief die Saisonvorbereitung wesentlich besser als letzten Sommer. Damals waren die Trainings wegen vielen Absenzen mässig besucht. Heuer legten die Sihltaler den Fokus darauf, die Sommerpause optimaler zu nutzen. Das ist gelungen. «Die Spieler trainieren motiviert und engagiert», frohlockt Coach Gianfranco Perri. Er geht davon aus, dass sich sein Team im vorderen Tabellenmittelfeld behaupten kann.

Positiv für die Stabilität ist, dass keine Abgänge zu verzeichnen waren. Die drei Zuzüge Louis Muino, Enis Ljatifi (beide Wollishofen) und Yanik Nikjou (Pause) sollen vor allem die Offensive verstärken. Da die Adliswiler im Regionalcup ein Freilos haben, nehmen sie am Turnier in Albisrieden teil.

Mit neuem Trainer ans Ziel

Adriano Angelelli und Assistent Giuliano D'Ononfrio trainieren neu **Horgen 2**. Unter Coach Andrin Spring hatten die FCH-Reserven in extremis den Ligaerhalt geschafft. Mit Angelelli, der zuvor bei Einsiedelns Fanionteam an der Seitenlinie engagiert war, soll dies wieder gelingen. Trotz des erfolgten Generationenwechsels. «Routiniers spielen nun bei den Senioren oder sind zurückgetreten», verrät der Coach. Mit Cetin Furat und Deniz Kus kehrten zwei ehemalige Horgner Junioren vom FCKR zurück. Zudem wurde Valmir Mehukaj reaktiviert, und zwei A-Junioren stiessen hinzu. Angelelli ist überzeugt: «Das Team wird besonders im taktischen Bereich grosse Fortschritte machen.»

Mit Wael Nabawi hat auch **Thalwil 2** einen neuen Coach. Er legte nach seinem Engagement bei Uznach eine einjährige Pause ein. Zuvor war er in den Nachwuchsabteilungen beim FCZ und Grasshopper Club tätig. Luca Bonfrate (Wattwil) und zwei eigene A-Junioren ergänzen das Kader, welches sonst unverändert bleibt. Der Ligaerhalt steht bei den FCT-Reserven im Vordergrund. Nabawi will jedoch «wie in der letzten Saison nach vorne spielen». *zsz*

Eschenbach und Schmerikon liebäugeln mit dem Aufstieg

FUSSBALL Die Saison 2016/17 in der 3. Liga, Gruppe 4, des OFV wird packend. Denn sowohl Eschenbach als auch Schmerikon haben Grosses vor. Uznach will sich nach dem Aufstieg oben halten. Das gleiche Ziel verfolgt auch die 2. Mannschaft des FCU in der Gruppe 1.

Ungeschlagen schaffte **Uznach** in der letzten Meisterschaft den Wiederaufstieg in die 3. Liga. Nun erwartet das Fanionteam des FCU eine herausfordernde Saison, in welcher das primäre Ziel die Stabilisierung der Mannschaft zu einer starken Drittliga-Equipe ist. Diesmal will der Klub mit Bedacht die Etablierung eines Spitzenteams forcieren und so den Grundstein für eine langfristige und erfolgreiche Zukunft legen.

Aus diesem Grund setzt das Trainergespann Daniel Eicher / Arno Landolt auf bereits bekannte Akteure und belebt sein Team nur mit punktuellen Zuzügen. Einerseits tritt der Uzner Nachwuchsgoalie Dominik Fritschi ins A-Kader, andererseits sollen mit Dardan Buduri (von der FCRJ-Jugend), Glauser und Ugras weitere sehr junge, aber auf hohem Niveau erfahrene Spieler den Aufsteiger verstärken. «Unser Vorteil wird das ausgeglichene und grosse Kader mit charakterstarken Spielern sein», hebt das Trainerduo hervor. In der ebenfalls in die 3. Liga aufgestiegenen 2. Mannschaft erhofft sich der FCU, weitere nachrückende Talente formen zu können.

Siegeshungrig bleiben

Obwohl **Eschenbach** in der vergangenen Saison nur zwei Niederlagen in 22 Meisterschaftsspielen einstecken musste, reichte es nur zum 2. Schlussrang hinter Aufsteiger Bronschhofen. «Dass wir den Platz aus der vorhergehenden Spielzeit bestätigen konnten, war ein Erfolg für den Klub», resümiert Trainer Urs Meier. «Wir haben am meisten Tore erzielt und immer versucht, guten Fussball zu spielen.» Dies soll auch in der Saison 2016/17 so sein.

Mit Hofstetter, Riget, Brunner, Nyangpo, Küng, Gojani und Kuster konnte der FCE starke Spieler dazugewinnen. Sie sollen die Lücken schliessen, welche Gähwiler und Schmucki mit ihren Rücktritten hinterliessen. Die Zuzüge, von denen ausser Nyangpo und Künge alle eine Vergangenheit in Eschenbach haben, zeigten in den Vorbereitungsspielen, dass sie ins Team passen. «Der interne Konkurrenzkampf wird etwas grösser. Wichtig ist aber, dass die Spieler Charakter haben und Rotationen in der Mannschaft akzeptieren können», sagt Meier. Der Coach hat sich mit Lulzim Leckaj zudem für einen einheimischen Assistenten entschieden, welcher den abtretenden Scarano ersetzt. Der FCE-Trainer hat klare Ziele formuliert: «Freude am eigenen Fussball behalten, nicht nachlassenden Siegeshunger haben und weniger Strafpunkte einhandeln.»

Wenn die Schmerkner aufsteigen wollen, müssen sie wohl Eschenbach – wie hier Sandro Meier (vorne) – aus dem Weg räumen. *Michael Trost*

FCS heckt Aufstiegspläne aus

Seit dem 26. Juli bereitet sich **Schmerikon** auf die neue Saison vor. Bisher bestritt der Seeklub zwei Testspiele. Gegen das Fanionteam des FC Linth 04 (2. Liga interregional) konnte ein 2:1-Überraschungssieg realisiert werden. Das interne Duell gegen die 2. Mannschaft endete 3:3.

Trainer Gordan Culum, der Schmerikons Fanionteam letzten Sommer übernommen hatte, strebt ein hohes Ziel an: «Wir wollen uns diese Saison steigern und um den Aufstieg mitspielen.» Hierfür verstärkte sich der Seeklub mit Innenverteidiger Kevin Fehr von Buttikon sowie mit mehreren Eigengewächsen. Zudem könnten noch weitere Spieler dazustossen. Andererseits verliessen mit Gasser und Gojani (neu bei Eschenbach) zwei langjährige Stammkräfte den FCS. *zsz*

VERJÜNGT OBEN BLEIBEN

Für **Uznach b** beginnt ab 20. August das Abenteuer 3. Liga in der Gruppe 1 des OFV. Die 2. Mannschaft des FCU stieg dank der besseren Strafpunktewertung auf. Nun stellt der Klub relativ überraschend zwei Drittliga-Teams.

Die Uzner Reserven konnten sich für die neue Saison bereits letzten Winter mit Danick Marty und Jürg Helbling verstärken. Beide brachten Erfahrungen aus der 3. Liga mit. Mit Patrick Hager, Minir Jusufi und Danijel Duric verliessen aber langjährige Akteure das Team, die schon beim Aufstieg von der 5. in die 4. Liga dabei waren. Sie wurden durch eigene Nachwuchsspieler ersetzt, welche die Mannschaft weiter verjüngen. Das Ziel für die Saison 2016/17 ist der Klassenerhalt. Zu diesem will das Trainerduo Florian Krebs und Marco Rieder die Equipe trotz dem Durchschnittsalter von 22,1 Jahren und etlichen Drittliga-Neulingen mit viel Einsatz und Leidenschaft führen. *zsz*